



Jahresbericht 2010

1 Allgemeines

Die AG Verkehrsberuhigung traf sich 2010 zu sechs öffentlichen Sitzungen. Trotz zweimonatigem Rhythmus waren die Sitzungen häufig schon gegen 21h beendet. Anwesend waren jeweils vier bis acht Personen, meist bekannte Gesichter. Es ist offensichtlich, dass viele Probleme gelöst sind. Andere können nicht auf Quartierebene angegangen werden. Zu vermuten ist, dass sich QuartierbewohnerInnen auch vermehrt direkt an städtische Stellen wenden. Im Frühling und Herbst erfolgte der übliche Informationsaustausch mit den städtischen Ämtern.

2 Seefeldstrasse

Der Abschnitt Haltestelle Wildbachstrasse bis Tramschlaufe konnte realisiert werden. Wegen Rekursen konnten die Bauarbeiten ab Höschgasse auswärts erst ab Sommer ausgeführt und abgeschlossen werden. Was zum Teil noch fehlt sind die definitiven Markierungen. Verschiedentlich wurde reklamiert, dass Velofahrende auf dem Trottoir durch die Haltestellen fahren und dass das Tram an den Haltestellen von Autos links überholt werde.

3 Velos in der Seefeldstrasse

Der Abschnitt Höschgasse bis Kreuzstrasse – verbotene Fahrtrichtung (Einbahn) – wurde nach dem Umbau für Velos geöffnet. Die Lösung hat sich bewährt und ist definitiv. Teilweise wurden Velos von Trams bedrängt. Die Idee der Planer, dass die Velos in einem solchen Fall aufs Trottoir ausweichen sollen, ist noch nicht durchgedrungen. Ungelöst bleibt das Problem der Durchfahrt durch die Haltestelle Opernhaus. Verschiedene Vorstösse, unter anderem im Gemeinderat, haben noch nichts bewirkt. Verschärft hat sich die Situation noch durch die Baustelle des Parkhauses. Auch die Umfahrung der NZZ über die Schillerstrasse war für längere Zeit nicht legal möglich.

4 ÖV Zollikerstrasse/Stadtgrenze

Die Erschliessung der äusseren Zollikerstrasse mit dem ÖV ist schlecht. Die VBZ antworteten, die vorgegebene Luftliniendistanz von 300m zu den nächsten Haltestellen sei eingehalten. Die Zugänge sind jedoch faktisch viel länger, liegen zum Teil ausserhalb der Stadtgrenzen, sind äusserst steil und besonders für ältere oder gehbehinderte AnwohnerInnen unzumutbar, speziell im Winter. Ein erster Brief wurde abschlägig beantwortet, ein zweiter blieb lange ohne Antwort, bis sich herausstellte, dass die betreffende Person pensioniert worden war! Im November fand schliesslich eine Begehung statt. Die VBZ prüfen die Frage ausführlich.

5 Kreuzplatz

Nichts hat sich getan im 2010. Nachdem bekannt wurde, dass der Bau auf 2016 verschoben ist, verlangten die drei Quartiervereine eine Aussprache, die im November stattfand: Durch die Verzögerungen wegen der Rekurse ergaben sich Konflikte mit andern Grossprojekten wie Forchstrasse, geplant 2011/2012 und Bellerivestrasse/Quaibrücke geplant 2014. Da die stark abgenutzten Gleise ersetzt wurden, ist das Projekt nicht mehr so dringlich. Im Frühjahr 2011 soll ein neues, überarbeitetes Projekt für den Kreuzplatz aufgelegt werden. Die Verbreiterung der viel zu schmalen Haltestelleninsel wird 2011 als Provisorium vorgezogen.

6 Bus 33, Haltestelle Höschgasse

Das viel zu enge Trottoir bei der Haltestelle Richtung Hegibachplatz soll verbreitert werden. Die Haltestelle erhält eventuell ein Wetterschutzdach. Das Projekt wird leider nochmals neu ausgeschrieben. Ohne Rekurse: Baubeginn Ende 2011. Mitwirkungsverfahren im Frühjahr 2011.

7 Südstrasse/Wonneberg

Der Übergang mit einer nur markierten Mittelschutzinsel mit zwei Pfosten soll 2011 als Versuch installiert werden. Die AnwohnerInnen werden vorher nochmals informiert.

8 Sântisstrasse

Der Vorstoss für eine Begegnungszone kam klar zu spät, wäre aber auch früher nur schwer durchzusetzen gewesen, da viele Parkplätze hätten aufgehoben werden müssen.

9 Vorhaben, deren Durchführung beschlossen ist

- Forchstrasse, Burgwies bis Rehalp: Umgestaltung der Burgwies und Verbesserungen für Velos.
- Bellerivestrasse: Zusätzliche Übergänge bei den Badis Utoquai und Tiefenbrunnen und neue Möglichkeit aus der Hornbachstrasse nach links (seeaufwärts) abzubiegen.
- Kreuzung Dufour-/Klausstrasse: erhöhte Belagsrosette "Elefantenfladen"
- Feldeggstrasse, Dufour- bis Seefeldstrasse: Verhinderung des Falschparkierens und des Befahrens des Trottoirs mit zwei Rädern.

10 Projektierungen (Planaufgabe 2011)

- Mühlebachstrasse, Kreuzbühlstrasse bis Höschgasse: Erneuerung und teilweise Neugestaltung.
- Kreuzung Zollikerstrasse/Höschgasse: Verbesserungen für Velos und Unterstand für die Bushaltestelle vor dem Pianoladen.

11 Zukunft der Arbeitsgruppe Verkehrsberuhigung

Mit dem angekündigten Rücktritt von Jolanda Walser und Ruedi Meyer auf die Generalversammlung 2011 gibt es noch zwei Sitzungen der Arbeitsgruppe im 2011 und anschliessend geht die Verkehrspolitik sehr wahrscheinlich wieder an den Vorstand des QV zurück.